# Taunus-Zettung.

Kreis-Zeitung für den Kreis Königstein im Caunus.

Kelkheimer- und

Unffauische Schweiz . Anzeiger für Chihaiten, | falkensteiner Anzeiger Kornauer Anzeiger | Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schloßborn | fischbacher Anzeiger

ich 8,25 mil, mountich 2,75 Mt. Angeigen: Die 41 um breite Betitgeite 60 plennig amitige und answartige Angeigen, 50 Blennig int hiefige Angeigen; bie 36 um breite nentame. Beitigeite im Terffett 175 hiennig; tabellarifder San wird boppett berechnet berff nnachweit und Angebotgebaht 40 Biennig. Gange, halbe, brittel und viertel Beiten praia ifend, auch befonderer Berechnung. Bei Beeberbolungen unveranderter Angeigen ti

Samstag Dezember large Beinfen annen entjorrmenver Radies. 3con Red Boimengang mit gint bei gerichtlicher Beitreibung ber Anzeigengebubren. - Einfache Beilagen : Tanjent 24.00 Raif. getichtinger Deittelbung bei Angeigengebinten. - Einface Betlagen! Lanjent 24.00 Mait. Angelgen. Annahme: Grobere Anzeigen muffen am Tage vorbet, fleinete bis aller-ipateftens 1/.9 Uhr vormittage an ben Ericheinungetagen in bet Geichtivftelle eingetroffen jein. - Die Anfnahme ben Angeigen an bestimmten Tagen ober an bestimmter Scelle wird innition berudkatigt, eine Gemobr hierfur aber nicht übernammen

> Gejaatteffene Rinighten im Launes, Daupentuße di. Retmutecher 46.

44. Jahrgang

De. Aleindohl, Abnightein im Zannus. Dotigedfauto: Rraufun iRami 9927 Deutscher Reichstag.

Mr. 198 · 1920

Berlin, 17. Des. Bei ber zweiten Lejung ber neuen fefoldungsordnung waren geftern die Rejolumen des Ausschusses mit geringsügigen Aenderungen annommen worden. U. a. stimmte das Haus einer evenallen Aenderung der Betriebszulage für die Eisenbahner
In der daran anschließenden dritten Lesung ersuchte
imanzminister Dr. Wirth das Haus, auf den Boden der fegierungsvorlage zurückzusehren, ba durch jede Aenderung ir Besoldungsordnung die Borlage im Reichsrat in eine fährliche Lage kommen werde. Ein Regierungsvertreter mt für Beseitigung ber Betriebszulage ein. Darauf wurde britter Lejung bie Betriebszulage abgelehnt, woch die Entichliegung aufrechterhalten, wonach Beamte, ite baburch eine Einfommensverminderung erfahren, noch imen Ausgleichszuschlag erhalten follen. Die Befol-

ming gegen die Rommuniften angenommen. In allen brei Lejungen werben ohne Aussprache angejaldemokraten beantragte Geset über die Anmeldepslicht der per Ausführung des Artikels 202 des Friedensvertrages beschlagnahmten Luftfahrze uggeräte, das von den Cozialdemokraten beantragte Geset über die Berlängerung ber Berordnung über bie Berteilung von Militargut bis Enbe 1921 und ber Gefegentwurf fiber bie Abanderung bes Borfengefeges gur Ermöglichung bes inoffiziellen De.

vijenterminhanbels.

Beschlüsse des Reichsrats.

Berlin, 16. Des. Der Reichsrat ftimmte gestern ber novelle jum Borfengefeh gu. Angenommen murbe ein Gesehentwurf über bie Berechnung bes Jahresarbeitsverbienftes in ber Unfallverficherung. Bisher befand bie Beftimmung, bag ber 1800 Mart überfteigenbe Sahresverdienft nur ju einem Drittel angerechnet wurde. Dieje Gumme wollte bie Regierung auf 5000 .# erhoben. Die Ausschuffe bes Reichstats haben fie auf 7500 M hinaufgefest und das Plemm ftimmte biefer Menberung gu. Der Reichsrat ftimmte bann ber Berordnung betreffs Genehmig. ung des Aufrus und der Einziehung der Reichs. baninoten zu 50 M vom 30. November 1918 zu. Zur herstellung biefer Roten mußten damals Privatbrudereien dinzugezogen werden; die Ausführung der Roten ist so unsgesallen, daß sie Fälschungen in großem Maßstabe er-möglichte. Die Reichsbant bat bisber 9 Millionen Mart Ersah leisten mussen. Beschlossen wurde ferner, entsprechend

bem Gefet vom 22. Dai 1915 bie Einziehung ber Reichstaffenicheine zu zehn Mart und die Erhöhung des Gejamt-betrages der Reichstaffenicheine zu fünf Mart bis auf 240 Millionen. Die neuen Zehnmart Banknoten, die an Stelle ber Reichsfaffenicheine treten follen, werben Enbe biefes Monats in größerer Menge in ben Berfehr fommen.

Schließlich stimmte ber Reichsrat noch ber Rovelle zum Eintommen steuergeses zu. Durch biese wird die Doppelbesteuerung des Einfommens des Jahres 1920 vermieben. Für bas Rechnungsjahr 1920 foll bie Beranlagung nach bem Ergebnis bes Ralenberjahres 1920 vorgenommen werben; bie Beranlagung für 1921 foll erft nach Abichluß bes Ralenberjahres erfolgen. Außerbem find Erleichterungen bei Anrechnung ber Rapitalertragsfteuer vorgesehen.

## Die Marburger Zeitfreiwilligen freigefprochen.

Raffel, 17. Des. In ber heutigen Gigung wurden eine Reihe von Sachverftanbigen vernommen. Die medizinischen Sachverständigen ebenjo wie die Schief-Sachverftandigen find ber Anficht, bag bie Schuffe von hinten und im Laufen abgefeuert worben find und mahricheinlich aus großer Ent-

Die den Geschworenen vorgelegte Schuldfrage lautet auf Totichlag unter Anwendung rechtswidrigen Baffengebrauchs. Als Unterfrage wird Diejenige nach milbernben Umftanben geftellt. Der Anflagevertreter Staatsanwalt Dr. Gauer bestreitet, bag Brutalitaten bei ber Berhaftung vorgefommen feien. Die Teftgenommenen, angeblich harmloje Leute, waren beteiligt an ber Expedition im Sorieigrund, Die unter ber Bevölferung fo viel Emporung hervorgerusen hat, waren auch Mitglieder ber Roten Armee. Er führte weiter aus: Der Bengenbeweis hat gur lleberführung ber Angeflagten nicht ausgereicht. Auch bie Gachverständigengutachten sprechen zu Gunften der Angeflagten. Es geht baraus hervor, daß die Angeflagten bei dem Borgeben gegen die Fliehenden auch nicht über bas Ziel hinaus. Wenn wir bas alles zusammenhalten, muffen wir fagen, bag ein Beweis gegen bie Angeflagten nicht erbracht ift, und muffen auf Grund ber eingehenben Beweisaufnahme gu bemfelben Ergebnis fommen wie bas Rriegsgericht. Unter anderen Umstanden wurde der Staatsamwalt die Berufung zurückziehen. Ich denke nicht daran, das Bolf verlangt ein Urteil durch die Geschworenen. Die Geschworenen find an meinen Antrag nicht gebunben, fie fonnen auch ju einem Schuldig fommen. Der Staats-anwalt beantragt, die Schuldfrage gu verneinen

weil ber Beweis nicht erbracht fei. Benn bie Geschworenen aber die Schuldfrage bejahen sollten, bam beantragt er milbernde Umstände in Betracht zu ziehen. Nachdem die Berteidigung Dr. Luedgebrune-Göttingen und Müller-Hannover abensalls die Freisprechung beantragt

hatten, zogen sich die Geschworenen zu einer einhalb-stündigen Beratung gurud. Sie kamen zu einem Frei-ipruch. Die Kosten werden ber Staatskasse auferlegt.

## Selfferich gegen Erzberger.

Leipzig, 17. Dez. Bor bem Zweiten Straffenat bes Reich s gericht is begann heute die Hauptverhandlung über die gegen das Urteil im Brozes Erzberger-Helfferich eingelegten Revisionen. Befanntlich hatte am 12. Marz 1920 eingelegten Revisionen. das mehrwöchige Berfahren vor bem Landgericht Berlin damit seinen Abschluß gesunden, daß die Straffammer den Angeklagten Selfferich wegen Bergebens nach §§ 185 und 186 des Strafgesetzbuches (Fortgesetzte Beleidigung) zu 300 Mart Gelbstrafe verurteilte und augerbem bie Gingiehung seiner Broidure "Fort mit Erzberger" sowie verichiebener Rummern ber "Rreugzeitung" verfügte, in benen Artitel Beifferichs gegen Erzberger ericienen waren. Gegen biejes Urteil hatte jowohl ber Angeflagte als auch ber Reben-flager Revision eingelegt und biefe Revisionen ftanben nun heute zur Berhandlung. Weder ber Angeklagte noch ber Rebenkläger war erschienen. Als Anwälte waren Dr. Lö-wenstein für Erzberger und Dr. Alsberg für Helsseich zur Stelle. Auf die Revision des Angeklagten eingehend erflart ber Reichsanwalt bie allgemein rechtlichen Ginwande für unbegrundet. Gine Berfennung bes § 193 liege nicht vor. Der Antrag bes Reichsanwalts ging dabin, beibe Revifionen als unbegründet ju verwerfen.

Der Borsitzende des Straffenats verkindete gegen 3 Uhr, daß das Urteil Dienstag den 21. Dezember mittags 12 Uhr verkindet werden solle.

## Die Bolkerbundsverfammlung.

Genf, 17. Dez. Die Berfammlung fette Die Diskuffion über bie Aufnahmegesuche fort. Die Kommiffion befürwortete die Aufnahme Bulgariens. Beim Ramenaufruf zur Abstimmung antworteten 35 Abordnungen mit 3a. Biviani erffarte im Ramen ber Frangojen: "Wir haben nichts gegen Bulgarien vorzubringen, ziehen es jedoch vor, uns der Abstimmung zu enthalten." Bulgarien ist somit mit allen abgegebenen Stimmen zugelassen. Sbenso wird Co.

starica ohne Biderspruch aufgenommen. Genf, 17. Dez. Der Rat des Bolferbundes hat heute,

Liefelotte.

Roman von Frit Ganter. (Rachbrud verboten.)

Run holen Gie fich eine Austunft über Linbened meimetwegen vom Gultan von Marofto!" ichrie Biegandt, mahrend er feine Pfeife frijch ftopfte. "Und Gie fahren ju, Ruticher, baß ber Karren alle Raber verliert . Riff. Riffit Riffiffit!"
Die Pferbe bedurften des aufreizenden Lautes

noch. Gie tangelten ichon, als Wiegandt feine Barentimme zum stärssten Fortissimo erhob, und ichossen nun mit dem Wagen davon, daß Meichior Rosenstod nach binlen überichlug und feine burren Beine anflagend gen

himmel ftredte. Gine Zeitlang ftand ber Regiffeur Diefer Tragifomobie und hielt fich ben Bauch por Lachen. Blotlich aber wurde er sehr ernst, vergaß sogar seine Pfeise neu anzugunden und schritt, den Kopf nach Philosophenart gesenkt, weiter. - Manchmal ging sein Blid nach Lindened hinüber, bas im Regengrau des Rovembertages verschwommen und un-

gewiß dalag. Benn die Gulen fliegen, buden fich bie fleinen Ging. vögel," dachte er. Und wenn die Fichje schleichen, friechen die Hasen hinter die Furche. Ob's Duden und Berfriechen im Lindened was bilft? Ach, vor dieser Eule und diesem Puchs nicht! Eher hisst Mine Krieschens Opoldeldot gegen

Best und Tod MII fein Ginnen und Grübeln ichlog er mit bem Geuf-"Armes Lindened! - Armer, armer Berr!"

Und als er bann über ben Driebufder Gutshof ging, brullte er die Rnechte an, die, bie Sanbe in ben Sofentalden, am Brunnen ftanben und einen furzweiligen Schnad bielten, bag fie auseinanberftoben wie ein Flug Tanben, swiften ben ber Sabicht ftoft.

Saft ju berfelben Minute, in ber Bieganbt Driebuich erreichte, flapperte bas Mietsfuhrwert mit Reldior Rojenftod fiber bas Lindeneder Sofpflafter. Es war eine tolle Sahrt geweien. Rojenftod hatte nicht nur einmal, fonbern underfmal geglaubt, fein lettes Stündlein mare gefommen.

Erst furg vor Lindened war es dem Ruticher gelungen, die

Run hatte man alle Gabrlichfeit überwunden. Rofenstod atmetete erleichtert auf, und als er Lindened sah, vergaß er selbst den "groben" Inspektor und den Bersuft, ben ihm dieser "hinterlistige Kerl" zugefügt.

Gein prüfenber taxierenber Blid manberte über ben gangen Sof. Er fah mandes gebrechliche Allter, manchen ichiefen Giebel, wohl auch wurmftichigen Balten. Aber er fand feine Lobdrigfeit, nichts, was auf eine ichlechte Leitung in Heber ber Wirtichaft ichließen ließ. und Cauberfeit, Ordnungsliebe und Gleiß mit freundlichen glangenden Gefichtern und ergablten von ber Dube und bem willigen Beftreben, Altes gu ftugen und Reues gu ichaffen. Freilich, von ber großen, großen Dibe. Ber icharfe Mugen hatte, fah fie und bas langiame Mibewerben und bas bittere Richtvermogen.

Und Rojenflod batte icharfe Mugen. - Bufrieben fletterte er por bem herrenhaufe vom Magen, gab bem in ber Tür ericheinenden Diener feine Rarte und ftand bann abwartend im Alur.

Being verfarbte fich, als er ben Ramen Rojenftod las, Miso bas war die Antwort auf seinen Bettelbrief: Der Befuch bes Glaubigers. Weshalb fam er felbft? ftand hinter biefem Rommen? . .

Seing empfand ein Grauen por bem Manne. Er erinnerfe fich jenes Augustabends in ber bunftigen Sofwohnung Berlins und fah bas fpigbubiich lachelnbe Buchsgeficht mit bem lauernben Blid ber grunlich ichimmernben

Gollte er fich verleugnen laffen?

Ach, es war ja Babnfinn, bergleichen nur gu benten. Und was hatte es geholfen?

Darum nur ichnell! Rein langes Zaubern! In friechender Saltung und por Ergebenheit erfterbend, trat Rofenftod ein. Er warf mit Beteuerungen, wie unangenehm es ihm fei, ftoren ju muffen, und mit Berficherungen, wie unenblich hoch er die Ehre gu ichagen wiffe. Being gegenüberfteben ju burfen, um lich, als wenn ihm bie Borte wie Sonigfeim über bie Lippen liefen. Being ichnitt endlich bas Gewäsch mit furger Sand-

bewegung und faltem Blid ab. "Bogu bie vielen Borte?" fagte er fast ichroff. "Rommen wir zur Sache. Gind Sie mit ber Ihnen in Bor-ichlag gebrachten Prolongation bes Bechiels einverftan-

Der Ton, in welchem Being iprach, reigte Rojenftod. "Rein!" entgegnete er nur und jagte bies eine Bori fühl und geichaftsmäßig.

"Gut! Dann febe ich mich genotigt, einen neuen Bechfel auszustellen, um Gie vorläufig gu befriedigen."

Being fagte bas möglichft gleichgültig und zwang fich Aber fein Auge ging erwartungsvoll und bang 3u Rofenftod, ber nicht gleich antwortete, fonbern unter einem nachhaltigen Raufpern auf feinem Stuhl bin und ber rutichte, als fage er auf Reffeln.

"Run?" brangte Seing gu einer Antwort.

3hr Borichlag findet nicht mein Ginverständnis, herr von Duringen," fagte Rojenftod enblich. Er fehnte fich nach feinen Borten in ben Geffel gurud und faltete bie burren Sande über ben Leib. Dit zwinfernben Mugen beobachtete er, welchen Ginbrud feine Erflarung bei feinem Schulbner

Being erichraf. Bas beabsichtigte ber Dann, bag er jo wenig Entgegenfommen bewies? Nach geraumer Beit, mahrend ber eine unbeimliche Stille burch bas Bimmer gegangen war, fonnte er erft fragen:

"Bie benfen Gie fich bann bie Erlebigung?" Und in einem icarferen Ion fügte er bingu: "Alber reben Gie offen! 3ch liebe lange Brallminarien nicht."

"Gewiß, Berr von Duringen. Bie Gie wünschen."

Rojenftod richtete fich aus feiner bequemen Stellung auf und entnahm ber Brufttaiche feines Uebergiehers eine ichmale, burch vielen Gebrauch unansehnlich geworbene Dofumentenmappe. Er hielt fie ungeöffnet in ber Sand

3d fomme nicht wegen bes Bechiels allein, gnabiger Darüber fonnen wir fpater reben."

(Fortsehung folgt.)

nachdem Leon Bourgeois aus Baris zurückgefehrt ift, den englijchen General Sakin zum Oberkommif. far des Bolkerbundes in Dangig ernannt und zwar für die Dauer eines Jahres.

In der heutigen öffentlichen Sitzung teilte der Borsitzende einen Antrag der rum änisch en Regierung mit, nach dem der Bösserbund seine Mitglieder aufsordern soll, eine gemeinsame militärische Expedition auszurüften, um sobald wie möglich den Armeniern Silse zu bringen. Der Borschlag ging an die Kommission zur sosortigen Berichterstatung, da die Tagung des Bundes morgen gesichlossen werden soll. Der rumänische Borschlag hat im übrigen die Bersammlung überrascht und besonders die Abordungen der meisten Großmächte in Berlegenheit gesetzt. Die wirkliche Tendenz des Antrages wird erst in der Kommissionsverhandlung zu Tage treten. Der vorsäusige Eindruck ist, daß Kumänien den Bösserbund zu einer gegen Sowiet-Rußland gerichteten Aftion bestimmen möchte, doch ist sicher, daß die Reigung zu einer förmlichen militärischen Unternehmung auf keiner Seite besteht.

Der Bölkerbund wird also morgen seine letzten Sitzungen abhalten. Es ist noch nicht sicher, ob es zu der erwarteten Aussprache über die Mandatsverwaltungen fommt. In der Kommission ist Auskunft verlangt worden über die Art und Beise, wie die Mandatsverwaltungen Englands und Frankreichs für Palästina, Mesopotamien und Cicilien aeregelt werden sollten. Der Kat des Bölkerbundes hat es sedoch abgelehnt, Auskunst darüber zu erteilen, weis der Friedensvertrag mit der Türke noch nicht verössentlicht worden seit. Die Kommission verweist deshalb die ganze Angelegendeit an das Plenum zurüd. Es ist unter diesen Umständen möglich, daß die ganze Angelegenheit furzerhand sür die nächste Tagung zurüdgestellt wird.

## Chile verläßt den Bolterbund.

"Wie die "Chicago Tribune" aus Santiago erfährt, sollen die chilenischen Delegierten beauftragt worden sein, die Bölferbundsversammlung zu verlassen, falls diese bem Ersuchen Boliviens und Perus stattgeben sollte, sich mit der Revision der von ihnen mit Chile abgeschlossenen Berträge von 1882 und 1902 zu befassen.

## Die Politik Frankreichs.

Baris, 17. Dez. (Bolff.) Die Kammer hat die Tagesordnung des Generals Castelnau, die dem Ministerium
das Bertrauen ausspricht, mit 493 gegen 65 Stimmen
angenommen. In der Tagesordnung wird erstärt:
die Rammer nehme Rosig von den Erstärungen der Regierung, daß sie gemeinsam mit den Allierten die Entwafsnung Deutschlands und die Ausssührung der
Reparationsstauseln durchsehen wolle, und zähle auf sie,
daß sie die nationale Sicherheit gewährleisten und daß sie
die Korderungen der äußeren Positif mit den sin anziellen Möglichseiten des Landes in Einstang
bringen werde.

## Bechfel im frangöfifden Rriegeminifterium.

Baris, 17. Dez. Der bisherige Kriegsminister Lese vre hat dem Ministerpräsidenten seine Demission eingereicht, die auch angenommen wurde. Ra's berti, der Präsident der Finanzsommission der Kammer, hat sich bereit erstärt, der Rachfolger Leseves zu werden. Auf Borschlag des Ministerpräsidenten wurde Raiberti durch Defret an Stelle Andre Leseves zum Kriegsminister ernannt.

Mit einem Wechsel im Kriegsministerium mußte von dem Moment an gerechnet werden, da der Ministerrat über den Kopf des damals in Urlaub weilenden Kriegsministers Lesevre die beschleunigte Eindringung der Militärvorlage beschlossen hatte. Zwar hat Lesevre sich zunächst noch an den Besprechungen über die endgültige Festsetung der verschiedenen Entwürse beteiligt, aber allem Anschein nach hat er schließlich doch die Berantwortung für die weitgehende Herabsehung der Dienstpssicht und die damit notwendigerweise verdundene Redultion des Essetswessenden der stehenden Armee nicht übernehmen wollen.

# Politifche Rundichau.

Der Wohnungsausschuß des Reichstages einigte sich am Donnerstag nach langen Borberatungen im Unterausschuß dahin, die Regierung um die Ausarbeitung eines Gesehentwurses zu ersuchen, wonach u. a. die jährlich ersorberlichen Wittel sin die Renbautätigseit auf dem Wege des Anleiheversahrens aufgebracht werden. Zur Berzinfung und Tilgung der Anleihe wird eine Wohnungsabgabe von etwa 5 dis 6 Prozent auf alle vor dem 1. 7. 1918 sertiggessellten Gebäude gelegt.

## Fortbildungeichulpflicht ber Madden.

Wie die Tel.-Union aus parlamentarischen Kreisen hört, ist ein Reichsgesest zur Durchsührung der allgemeinen Fortbildungsschulpflicht der Madchen in Borbereitung.

#### Banern und Gintrohnerwehren.

Bur Antwortnote Rollets hat die banerische Staatsregierung Stellung genommen. Wie in einer Beratung sämtlicher Minister sestgelegt wurde, kann Banern infolge seiner besonders gearteten Berhältnisse auf die Einwohnerwehren nicht verzichten. Der Reichsregierung wurde davon Mitteilung gemacht.

#### Raffauifche Bentrumepartei.

Der Landes ausschuß tritt am Montag, den 27. Dezember, vormittags 10% Uhr in der "Alten Post" in Limburg a. d. L. zu einer Sitzung zusammen. Die Lagesordnung enthält u. a. solgende Punkte: 1. Bericht über den Berliner Parteitag der preußischen Zentrumspartei; 2. Borbereitung der Preußenwahl, Ausstellung der Kandidatenliste; 3. Parteitag der nassausichen Zentrumspartei; 4. Frauenorgamisation.

#### Gin Rommunalfonflift.

Aus Magdeburg wird berichtet: Die Stadt Afen befindet sich ohne Stadtverwaltung, da der Magistrat und die
sozialdemofratischen Stadtverordneten, dem vor einigen Monaten gegebenen Beispiel der bürgerlichen Stadtverordneten
solgend, ihre Mandate niedergelegt haben. Die Afener
Stadtverwaltung wird vorläufig von einem von der Magdeburger Regierung zu ernennenden Kommissar übernommen

#### Gin Protefiftreit in Salle a. E.

Aus Salle a. G., 17. Dez., wird ber "Frif. 3ig." gemelbet: Gestern morgen wurde ber politische Redatteur des fommunistischen Parteiorgans "Bolfsblott" Dr. Stern in

Es ist höchste Zeit..

Gilen Sie, Ihre Jest geschenke zu besorgen od. zu vervollständigen ehe es zu spät oder die Auswahl erschwert ist, da von Tag zu Tag das Lager mehr geräumt wird. Jest sinden Sie für jedermann in seinen und einsachen Briefpapieren aller Arten noch beste Qualitäten.

Ph. Kleinböhl, Papier: "Schreibwaren Königstein i. T.

Halle auf Beranlassung der Regierung verhaftet, um als lästiger Ausländer (Dr. Stern stammt aus Desterreich) aus gewiesen und über die Grenze gedracht zu werden. Die Hallesche Arbeiterschaft trat darauf im Laufe des Tages in sast allen Fabriken in den Streit. Halle ist wieder einmal ohne Licht. Die Straßenbahnwagen sind auf der Strede stehen geblieden. Die städtischen Kollegien tagen

bei Kerzenlicht auf dem Rathaus. Die meisten Geschäfts häuser sind geschlossen. Heute Abend fanden große Abbeiterversammlungen statt, in denen beschlossen wurde, den Streit als Generalstreit für ganz Mittelbeutschland zu profilamieren und namentlich die Rohlengruben Mittelbeutschlands stillzusegen.

Berliner Blätterstimmen zusolge haben die Kommuniten mit Unterstützung der Unabhängigen in der Preußichen Landesversammlung einen Antrag eingebracht, der sich sten die Berhaftung Dr. Sterns wendet, weil dadurch das Berhastung zwischen der deutschen und der österreichlichen Republik gefährdet würde.

## Die Interalliterte Rheinlandfommiffion.

Roblenz, 17. Dez. Rach einer neuen Berordnung ber Interalliierten Rheinlandfommission sind die Eisenbahren verpflichtet, vom 1. Januar 1921 ab einen Mindestohlen vorrat für 85 Tage aufzustapeln. Ferner hat die Interalliierte Rheinlandfommission ein weiteres Kontrollrecht über die Bollstrechung der von Alliierten Mistärgerichten vohängten Freiheitsstrafen beaniprucht, indem sie insbesonder die Art der Bollstrechung in doutschen Gefängnissen und littleberführung aus einer Strasanstalt in die andere fintrolliert.

#### Die Bruffeler Ronfereng.

Bruffel, 16. Deg. (Bolff.) Die erfte Gigung der Bris feler Ronfereng war nach einem Conberbericht ber Mgen Savas faft vollständig bem Bortrag des Expofés gemb met, bas, von Staatsjefretar Gorbber porgetragen, fic mit ber finanziellen Lage Deutschlands befaßte. Außer ber beiben Sauptbelegierten Bergmann und Saven. steben Juniveregierten Setigmann und Hand Daben, stein wohnten drei deutsche Sachverständige der Jusammenkunft bei und zwar Dr. Melchior, v. Stauß und v. Meinel. Bei der Eröffnung erinnerte Präsident Deberoix daran, daß die Konferenz zum Ziel habe, praktige Ergebniffe bezüglich ber Musführung der Rlaufeln bes be failler Bertrages über bie Reparation gu erlangen, wie gestern abend bereits in einer Brivatunterhaltung mit Ba mann bemerft habe. Darauf ergriff Bergmann bas Ber und gab eine furge Antwort, in ber er erffarte, bag bie Lofung bes Reparationsproblems von der finangiellen Lane Deutschlands abhange. Er überreichte ber Ronfereng eine Reihe von Dofumenten, Die fich mit Diefer Lage befaffen Er werbe es ben Bertretern bes Reichsfinangminifters über laffen, nabere Musführungen bagu gu machen. Darauf et griff Staatsfefretar Schröder bas Wort. Er fprach über bie Dentschriften, welche folgenbe find: Dentidrift über bie gegenwärfige Lage Deutschlands, über ben Budgetentwur für 1920/21, jowie brei anbere, eine über bie Bermehrung ber ichmebenben Schuld, über ben Gingang ber Steuern um endlich ein furger Meberblid über bie Ergebniffe bes Finangjahres.

Radmittags sprach Dr. Havenstein über die Frage des Wechsel- und Notenumlaufs. Der Havas-Berichterstatte bezeichnet es als wahrscheinlich, daß nach der heutigen Sitzung die Alliierten das Bedürfnis empfinden werden, unte sich eine Sitzung abzuhalten, die morgen vormittag statsfinden dürfte.

15

3ei Di

di

ma

Da

Des

ben

Ein

Bill

bon

an (

babe

Urte

Trib

geflo

et

hafte

arbe

Tat

falbe

ringe

mel

80 b

Brüffel, 17. Dez. (Wolff.) Amtlicher Konferenzberickt uber die Sitzung am Freitag: In der Freitagsvormittagssitzung gab Staat sefretär Bergmann einen Uederblick über die Ansichten der deutschen Regierung in der Reparationsfrage, wobei er einen Unterschied machte zwischen der Frage der Reparation in natura und der Reparation in Geld. Bezüglich der Frage der Reparation in natura ffizzierte Staatsjeltetör Bergmann einen Plan, der später distutiert und des sprochen werden wird. Der deutsche Delegierte detonte die Schwierigfeiten für Deutschland, Jahlungen in natura pmachen, solange die sinanzielle Lage und der Kurs der Marklich nicht gebessert habe.

#### Die Deutiden Biehlieferungen.

London, 16. Dez. Der Unterstaatssekretär für auswärtige Angelegenheiten hat auf eine Anfrage im Unterhause über die deutsche Entschädigung, was Bieh und Geflügd anlangt, geantwortet: es sei eine Reglung getroffen worden, die sämtliche Parteien besriedige. Danach würden die Berbündeten innerhalb drei oder vier Jahren 1740000 Stüd

## Und wandern sollst Du ruhelos .

Filmichaufpiel in einem Boripiel und brei Aften.

Die Ronigsteiner Lichtspiele bringen gegenwärtig ein außerst interessantes Brogramm zur Borführung, über bessen hauptsächlichen Inhalt, von zwei föstlichen Luftspielen abgesehen, wir furz nachstehendes erläutern:

Graf Ernst von Rochlitz, ein Liebhaber von Altertümern, sindet auf der Suche nach Antiquitäten ein Kästchen. Am Abend stellt er das Kästchen auf den Tisch seines Schlafzimmers, um sich deim Erwachen am neuen Besitz zu erfreuen. Im dämmernden Morgen findet er sich mit schmerzgenden Gliedern am Boden vor dem Tische liegend. Langsamden Gliedern am Boden vor dem Tische liegend. Langsam besinnt er sich und drennend martert ihn die Frage. "Traum oder Wahrheit?" Ist sie ihm wirstsch erschienen die schöden Kittersstrau, die mit langsam seierlichen Schritten zum Tisch gegangen war, das Kästchen an sich zu reißen. Kein Zweisel also. . . er beschließt, die nächste Mitternacht wachend zu erwarten.

Da es Mitternacht schlug, fühlt er von fremder Macht den Kopf gewendet und sieht erstarrend wieder sem Fremde! Erkennend, doch nicht wissend, daß das Kästchen die merkwürdige Ursache all dieser Borgänge ist, verstecht er es im Jimmer seiner Wirtschafterin. — Rochlik beschließt, eine fleine Reise zu machen. Eben als er dem Chausseur Weisung gegeben, eilt bestürzt die Haushälterin aus der Tür und übergibt ihm ein Kästchen, das sie soeden in ihrem Jimmer gesunden. Resigniert verschließt er es in seinem Kosser und sährt von dannen.

Im romantischen Städtchen Altenburg macht er Halt. Auf der Suche nach einem Untersommen stuht er vor einem versallenen Toreingang, der dasselbe Wappen trägt, wie sein geheimnisvolles Kästchen. Salb gegen seinen Willen geht er hinein und als ob man ihn erwartet, begrüht ihn eine herenhaste Alte. Sie bereitet ihm sein Lager zur Racht und erfreut ihn mit der nicht versangten Ausfunft: "Die Leute sagen, daß es in diesem Jimmer sputt".

Mube legt er fich nieber, loicht bas Licht fich die Band und herein tritt jene ihm icon befannte Erund wieder beginnt ber Rampf um bas Raftden. Am nachften Morgen findet er bas Raftden gerbrochen am Boben. Der Inhalt aber ift ein Glafchen mit waffer-flarer Fluffigfeit. Gin Apotheter erflart auf fein Befragen, baß Schierling in biefem Hajdchen ift. Seimfehrend über-gibt feine Wirtin ihm mit heimtudifcher Miene einen Brief. Es ift bie Ginladung eines Freundes auf fein Schlog gu und froh, ber unbeimlichen Umgebung gu entflieben, folgt er bem Ruf. Frob begrußen ibn die Freunde, fie zeigen ihr Golog, por allem aber die Ahnengalerie, erflarend, wer die Dargestellten sind. Da stodt Rochlig' Guß vor einem überlebensgroßen Bilbe. Gine Frage entringt sich seinen blaffen Lippen: "Das ift die Abnherrin unseres und die Storerin meines Friedens"! Aus seiner Bersunfenheit wird er durch die durch bas Saus gellende Rachricht gewedt: Im alten Turm brennt es. Teuer ift balb gelofcht, und unter altem Gerumpel finbet man ein Schriftstud, welches folgenden Inhalt tragt: "Si-ftoria ber betrübjamen Begebenheiten anno 1620" aufgezeichnet von Rung bem Sofnarren.

Boller Unruhe von all ben Aufregungen des Tages seben sich die Gaftgeber und Rochitz zusammen, um zu erforschen, was diese Blätter zu sagen haben

Gie aber ichaut versonnen auf des Ritters Junfer, der mit ungeahnter Geligfeit ihre verheißungsvollen Worte vernimmt. Das Fest ist beenbet.

Raum allein, eilt sie zum Fenster, wo der Junker erwartungsvoll ihres Zeichens harrt. Er eilt zu ihr . . . und da sie Erlangung ihrer Gunst das verbrecherische Berlangen an ihn stellt, ihren Gemahl zu töten, verspricht er es ihr.

Jögernd nimmt er bas Kästchen aus ihren Sänden, welches das Fläschen mit dem giftigen Schierlingssaft enthält.

Es ift berfelbe Schrein, in welchem bie beiligen Reliquies

Am folgenden Tage foll er die befreiende Tat vollbringen. Seine Sand halt das Instrument mit welchem et das totliche Gift in einen Apfel führt.

Der arme Hofnarr aber, der die Herrin ebenso leiden schastlich wie unglüdlich liedt, ist Zeuge, wie der Zunker den Apfel verdigt. Eilig begibt er sich zum Ritter, um ihn vor der nahenden Gesahr zu warnen. Entsetzt springt der Ritter auf, beobachtet scharf, wie das Paar sich verständigt, wie sein junges Weib ihm mit liedreizenden Lächeln den vergisteten Apfel andietet, er sieht, wie zwei Paar glühender Augen ihn verfolgen als er den Apfel zum Munde führt, eine rasche Bewegung und ein Knappe fängt den vom Ritter geworfenen Apfel aus. Er beißt hinein, ein Zuden geht durch seinen Körper und tot sinkt er zu Boden.

Entsehen starrt aus den Mienen der Göste. Dann geht ein Schrei der Bergeltung durch die Menge. Das Todesurteil wird über die beiden Schuldigen verhängt! . . doch es sindet sich kein Henser, das Urteil zu vollstrecken. Da ersaht Todesangst den Junker, er bittet für sein Leben und Freiheit wird ihm versprochen, wenn er zuvor das Schwert in die Brust seiner Genossin gestoßen. Aber mutsos wirst er die Wasse fort. Mit letzter Berzweislung bahnt er sich einen Weg durch die Menge und stürzt sich aus dem Fenster in den tiesen Schloßgraben. Seine Tat hat er durch einen freiwilligen Tod gesühnt.

Die Schloßfrau, von der Menge unbeobachtet, flieht den Schauplatz ihrer Niederlage. Zu Tode ermattet erreicht sie Rammer des Junfers, ihre zitternde Hand erfast das Fläschchen und vollzieht das Todesurteil an sich selbst.

Entsett weicht der rachedürstende Ritter von ihrem Lager . . . alle innige Liebe, die er für sie gefühlt, strömt in sein Herz zurüd . . . da gewahrt er das Rästchen aus dem die heiligen Reliquien sehlen, und seinen Lippen entringt sich jener furchtbare Fluch: "Und wandern sollst Duruhelos, die von fremder Hand die heiligen Resiquien in diesem Schrein geborgen!"

Graf Ernst von Rochlit aber war es bestimmt, den Fluch zu lösen und die verscherzte Grabesruhe zu geben . . . der schonen Ahnfrau von Schlok Rramm.

Geflügel erhalten, innerhalb zwei oder drei Jahren 35 165 Ziegen und 16 250 Schweine. Die deutsche Regierung habe auherdem die Berpflichtung übernommen, in den nächsten sechs Monaten 30 000 Pferde, 125 000 Schafe und 90 000 Smd Bieh zu liefern, darunter 30 000 Milchfühe. Der Unterstaatssefretar bestritt, bag Deutschland ausschließlich Bieb von ber besten Beichaffenheit liefern muß; lauf Berfailler Bertrag braucht nur Bieb von Durchichmittsbeichaffenbeit geliefert gu merben.

#### Die Gntwaffnung.

Ro

bet Here

Berlin, 17. Deg. (Bolff.) Rach Abfauf ber für bie freiwillige Baffenablieferung festgesetten Frift ordnete ber Reichsentwaffnungsfommiffar auf Grund des Entwaffnungsgeseiges die 3mangsburdsuchung für bas gange

#### Die Berteilung Des Schifferaums.

Paris, 16. Des. Rach einer Havasmelbung aus London wurde gestern zwischen Bertretern Frankreichs und Englands ein neues Uebereinkommen geschlossen, durch das Frankreich neuerdings 80 000 Tomnen des zur Berteilung gelangeiden Schifferen und erfahrt. Schiffsraums erhalt. Mußerbem fann Franfreich für 25 000 Tonnen Frachtbampfer, die ihm gufteben, die gleiche Tonnen. gabl Baffagierichiffe eintaufden, die auf ben frangofifchen Roloniallienien in Dienft gestelltzwerben follen.

#### Die Friedenstonfereng in Riga.

Baris, 17. Dez. Ein Funfipruch aus Mosfau besagt, daß die Friedenskonserenz in Riga mit Erfolg fortgesetzt wird; die polnische Friedensbelegation habe erflärt, daß feine Gefahr mehr für ben Abbruch ber Berhandlungen beftehe.

#### Die Rinderspeifung der Quater.

Salle a. 3., 16. Dez. Rach Mitteilung von guftanbiger Stelle haben die Quater abermals 9 180 000 M jur Fort-führung der Rindetspeifungen in Deutschland gur Berfügung

#### Kleine Nachrichten.

In einer großen Berfammlung ber Poft- und Telegraphenbeamten in Berlin wurde gegen bie Saltung bes Deutschen Beamtenbundes in der Frage der Teuerungszulage icarffter Protest erhoben und die Bildung einer Reichspostgewerlichaft verlangt. Weiter wurde sofortige Ur. abstimmung in den Betrieben über den Streif gefordert.

- Rach einer Melbung bes Berliner "Lofalanzeigers" aus Blauen verlangten bie bortigen Arbeitslofen in brei Berfammlungen von ber Stadt die sofortige Auszahlung von 150 Marf pro Mann. Sie zogen dann vor bas Rathaus und gertrummerten bort mehrere Genftericheiben. Die Boligei versuchte durch Schredicuffe die Menge gu gerftreuen. Dies gelang ihr jedoch nicht und die Forberungen, für die 11 000 Arbeitslose in Betracht fommen, mußten unter bem Drud ber Maffen bewilligt werben.

- Bon den gesamten Betriebsraten im Rhein-Rohlen-revier murbe mit übergroßer Mehrheit beschloffen, fommenden Sonntag eine Ueberich icht zu machen, um der bedürftigen Kölner Bevölferung und dem Wirtschaftsbezirk Köln aus der gegenwärtigen Rotlage herauszuhelsen. Die Körderungen werden etwa 15 bis 20 000 Tonnen ergeben. Der Großhandel erflatte fich bereit, vier Bochen lang bie aus biefer Forberung stammenben Brifetts jum Breife von 9 M ab Lager abzugeben.

## Lokainachrichien.

\* Königstein, 18. Dez. Auch heufe machen wir nochmals auf bie morgen nachmittag bier ftattfindenbe Cammlung gur beutiden Rinderhilfe aufmerffam. Gebe febermann fo reichlich wie er fann, ber armen Rinder beißer Dant wird jebe Gabe lohnen.

n Königstein, 18. Dez. Jeder freut sich, wenn das Beih-nachtsfest naht. Go auch die Rleinen der hiefigen Rinber bewahrichatte, nicht allein, weil fie auf die Gaben bes Chriftfindes warten, sondern vielmehr barüber, weil fie den Großen zeigen wollen, was sie können. Denn am Montag, den 20. und Mittwoch, den 22. d. M. abends 5 Uhr wird in dem katholischen Bereinshaus von den Kindern eine Borftellung mit reichhaltigem Brogramm gegeben wer-ben. Bom einsachen Gedichtchen wird man übergeben zu Ein-Aftern, ja jogar ju einem Drei-After und lebenden Bilbern. Wir wunfchen ber Leiterin ber Schule fur ihre große Mube einen guten Erfolg. Der Eintrittspreis beträgt 1 M pro Berjon. Rarten werben im Borverkauf angeboten. Der Erlos aus diefer Borftellung wird zur Reuanschaffung bon Rinberipielfachen verwandt.

. Raicher wie man glauben tonnte hat fich bie icharfe Ratte gemilbert. Geit gestern ift fie erträglicher geworben und bas Thermometer wieder fast bis 0 Grad gestiegen.

## Von nah und fern.

Sochit, 17. Des. Begen Fehlens ber Breis. ungaben in ben Schaufenftern erhielt ber Möbelhandler 2B. Gr. von bier vom frangolifden Militargericht in Biesbaben eine Gelbstrafe von 450 .M. Augerbem muß bas Urteil 30 Tage lang an bem Geichaft ausgehangt werben.

Franffurt a. D., 17. Des. Der Dorb an bem Bantbeamten Grune wald, ber in feinem Urlaub an ben Triberger Bafferfallen eistochen wurde, ift nunmehr auf geffart. Als Tater fommt ber Fabrifarbeiter Jafob 5 art. ein aus Bordorf in Betracht, ben man icon einmal verhaftet, aber wieber freigelaffen batte. Gin Gelegenheitsarbeiter namens Buchele aus München war ebenfalls an ber Lat befeiligt. Sartlein wurde aus Rache angezeigt.

- Auf bem gestrigen Biehmarft waren angetrieben: 30 Rinder, 128 Ralber, 351 Schafe und 240 Schweine. Bezahlt wurden für je einen Bentner Lebendgewicht feinfte Mastfälber 900 bis 1100 M, mittlere Mast und beste Saug-fälber 700 bis 900 M, Masthämmel 700 bis 800 M, ge-tingere und Schase 600 bis 700 M, mäßig genährte Häm-mel und Schase 500 bis 600 M, vollsleischige Schweine von 80 bis 100 Kilo 1550 bis 1750 M, unter 80 Kilo 1200 bis 1500 M von 100 bis 120 Oilo 1700 bis 1750 M bis 1500 M, von 100 bis 120 Rilo 1700 bis 1750 M und den 120 bis 150 Rilo 1700 bis 1750 M. Der Marft wurde bei lebhaftem Sandel geräumt.

Mainz, 18. Dez. In ein hiesiges Lederwarengeschäft tam heute der Kellner eines benachbarten Hotels, um einige seine Hand tasch en abschäften zu lassen, die ein fremdes Ehepaar als Pjand jür die nichtbezahlte Hotelrechnung zurückgelassen hatte. Der Ladeninhaber fonnte sehr genaue Anskunft über den Preis der Taschen geben, denn diese waren am Jace parker non dem unbestauten Chappar biefe waren am Tage vorher von dem unbefannten Chepaar geftoblen worben.

Bluttat hat unferen Ort in große Aufregung verfest. Ohne jebe Beranlaffung und ohne vorhergegangenen Streit wurden acht bis neun mannliche und weibliche Berfonen auf ber Straße von einem Manne aus Miejenheim mit bem Meffer gestochen und erheblich verlegt. Der Unbolb verjetzte denselben mit einem bolchartigen Messer Stiche und Schnitte überall hin, wohin er gerade tras. Endlich gelang es, den Messerhelden sostjunchmen. Er hat sich selbst im Augenblid der Festnahme eine tiese Schnittwunde in den Oberschenkel beigebracht. Bon seinen Opsern mußten noch in ber Racht brei in bas Rranfenhaus verbracht werben.



Ratholijder Gottesdienft in Konigftein. 4. Adventsfonntag.

71/4 Uhr Brühmeffe. 10/4 Uhr Dochamt mit Bredigt. 2 Uhr Segensandacht.

31/1 Ubr Berfammlung ber Grauen und Jungfrauen in ber

21/1. Uhr Beibnachts Borfiellung für die Linder im fathol. Bereinshaus. Eintritt 50 Big. 71/1. Uhr Etternabend für die Mitalieder des Marienvoreins.

Kirchl. Rachrichten aus evang, Gemeinde Königstein. 4. Abvent. (19, 12 20). Bormittage 10 Ubr Bredigtgottesdienft.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung so zahlreich erwiesenen Aufmerksamkeiten sprechen wir hiermit unseren

#### herzlichsten Dank

aus. Ganz besonderen Dank dem Gesangverein "Concordia" für den schönen Gesang.

Anton Kroth und Frau Elisabeth geh. Fischer.

## Hmtliche Bekanntmachungen.

Unter den Biebbeständen der Derren Joh. Ungeheuer, Joh. Josef hofmann in Schloftborn, Phil. Leonhard Aunz in Cronberg und des Landwirts Anton Ohlen-ichläger in Fischbach ift die Maut- und Klauenseuche aus-

Ueber die fraglichen Gehöfte wurde die Sperre verhängt. Königstein, den 15. Dezember 1920. Der Landrat: Jacobs.

#### Bekanntmachung für Kelkheim.

Auszug aus der Polizeiverordnung vom 16. April 1914 § 1 Abfat 2. Die Strafen (Sahrdamme, Strafenrin-nen und Banfottanlagen) find wöchentlich Mittwoche und

Sametage gu reinigen. Es wird verboten, Straftenfdmut, Schnee, Gis oder bergl, in die Ranaloffnungen gu febren oder bem Rachbarn

augutebren ober anautchieben. § 3. Die Burgerfieige muffen im Binter fiets forg-fältig von Schnee gereinigt und bei Schnee- ober Gisglätte mit abftumpfenden Ditteln (Sand, Aiche, Sagemehl und

bergl.) beftreut fein. Während des Frostwetters find die Strassenrinnen stets frei von Schnee und Eis zu holten. Das Reinigen der Bürgerfteige mittelst Waster während der Frostzeit ist

unterfagt. § 4 Rach ftarten Regenguffen und bei plötlichem Ab-gange bes Schneck, iowie bei abgebendem Frostwetter muffen die Strafenrinnen, Gaffen und sonst. Absluffe ungefäumt und so gereinigt werden, daß das Baffer ungebindert Abzug bat.

\$ 5. Go ift verboten, in die Strofenrinnen Jauche und fonftige fluifige Abgange aus Baufern oder Dofen abguführen. § 6. Buwiderbandlungen gegen die porfiebenden Be-ftimmungen werden mit Gelbftrafe bis gu 9 Mart ober mit

Relftheim i. I., ben 18. Dezember 1920. Die Boligeiverwaltung: Rremer.

### Bekanntmachung.

Es wird biermit jur öffentlichen Renntnis gebracht, bas Abbrennen von Feuerwerkshörpern irgendwelcher Art ift im Boligeibegirt Relfbeim perboten.

s 367 Ziffer 8 des Reiche Straf-Gefetes lautet: Ber obne polizeiliche Erlaubnis an bewohnten oder von Menichen besuchnen Orten Celbigeidoffe, Schlageisen oder Augangeln legt, oder an iolden Orten mit Feuergewehr oder anderen Schießwertzeugen ichießt oder Teuerwertötörper abbrennt, wird mit Gelditrafe die zu einhundertfünfalg Mart oder mit Saft bestraft.

Gerner wird ber Berfauf von Teuerwerwertoforpern irgend welcher Art hiermit verboten.

Relhheim, ben 18. Dezember 1920

Der Bürgermeifter: Rremer.

## Stockholzversteigerung.

Montag, den 20. ds. Mts. werben ca. 1000 rm Fichten:Stockhol3

im bief Ctademotd Difte. Schmiltroper bffentlich an Ort

Bufamm afnatt nachmittags 2 Uhr auf der Billtalhöbe. Konighein i. I., den 16 Tezember 1920 Der Maginrat. & B.: Brühl.

## Holzversteigerung.

3m "Hatisteiner Schlag" des Dospitals 3. Dl. Geist (Gemarkung Falkenstein) fommen am Dienstag, den 28. Dezember de. Je., vormittags 10 Uhr, im "Rosauer Hof" zu Falkenstein

ca 200 rm Eichen-Rundscheit u. Anüppel ca 100 rm Eichen-Reifer Ir Rlaffe

Das Dois fist gut zur Abfuhr, nach bem Reichenbach-weg in der Rabe des Königsteiner Basserfiollen, und wird gebeten, dasielhe vorber einzusehen. Berfteigerung gegen gleiche bare Bezahlung. Dandter find andgeichlossen.

## Praktische und preiswerte Geschenkartikel für Knaben und Schüler.

## Knaben-Anzüge

aus strapazierfähigen Stoffen von Mk. 140. bis 58.-

## Kieler Anzüge

für das Alter von 3-15 Jahren in blau und farbig, Einknöpfblusen, Jacken-, Schlupf- und Norfolk-Formen

von Mk. 350.- bis 140.-

Ein Posten

## Sweater-Anzüge

für Knaben im Alter bis zu 9 Jahren von Mk. 48.-

Einzelne Sweater von Mk. 120. - bis 18. -

Die echten

# Bleyles-Sweater-Anzüge

## einzelne Bleyles-Sweater

sind wieder vorrätig.

Knaben-Ulster, Knaben-Pyjacks, Knaben-Capes zu billigen Preisen.

## Carl Kolb, Königstein

Frankfurterstrasse 7 :-: Fernruf 88

## Obst- und Gartenbau-Berein für Königstein und Umgegend.

Es ftebt une ein Boften

## 👺 prima Perl-Mais 🚬 a Zentner 228.00 Mark

ab Bahnboi Königitein gur Berifigung Bestellungen bierauf muffen bie späteftens Mittwoch, ben 22. Dezember bei ben Borfiandemitgliedern Frang Dornauf. Dauptftrage 1 ober Moolf Sartter abgegeben fein.

Der Borftand.

## Sandwerker= u. Bewerbeverein Gönigftein im Taunus. Mitglieder=Versammlung

Montag, den 20. Dezember, abends 8 Uhr im Hotel Procashy. Um zahlreiches und pünktliches Er-Schaizen mit derlucht. Der Borstand.

Wegen Auflösung! Gine Mild- Tahrtuh, Drei Schafe formie 13 munerft 1 3abr alti Legehühner mit Hahn

au perkaufen b Beorg Ir, Ruppertshain, Gartenftraße Mr. 8

Dodiracht, gut Simmenibol. Fahr- Mildtuh zu verkaufen.

W. Hammer. Riederreifenberg i. Is.

Trauer-Drucksachen burd Druderei Aleinbout.

### Für über die Feiertage (8-19 Tage) **Uushilfe** für Küche u. Haus bei guter Bezahlung gesucht.

Gleichfalls f. die Barderobe eine Frau od. Fraulein gesucht. Königft. Sof, Agft.

Burger Raufmann fudt Beschäftig irgend welcher Art. Bu erir, i d. Geichäfteft.

## Ru verkaufen:

Leiterwagen, für Bflug aud ale Drudtarren gu benuben, Rartoffelquetiche, neu, Mildmagen, eifeen. Egge. Eichborn, Gogenitrafie

# Damen-Mäntel, Herren-Ulster, Raglans, Schlüpfer, Paletots

in erstaunlich grosser Auswahl

Vorrätige Preislagen:

Damen-Mäntel von Mk. 135.— bis Mk. 975.— Herren-Ulster, Raglans, Schlüpfer, Paletots von 250.- Mk. bis Mk. 950.-

Fernruf Nr. 88

# Groke Weihnachts-Ausstellung

fiaushaltungsbazar Carl Nees

fjauptstr. 7 Soben a. Ts. Telefon 101

Spielwaren, große Auswahl. Puppenwagen, Leiter-wagen, Robelfchlitten, eiferne Stuhlfchlitten

Spiele für Jung und Alt.

Pferbe, Pferbeställe, fahrenbe Kanonen, Trommeln, fjelme, Gemehre, Feftungen. Alle Sorten Solbaten, Kauflaben, Puppenköpfe, - firme, - Schuhe ufm.

Christbaumschmud, -Lichter und -Ständer. Ferner empfehle als Beihnadtsgeldente

meine große Auswahl in

## Saushaltungsgegenständen

6las=, Porzellan= und Emaillemaren fomie eiferne Topfe und Brater,

gebrauchsfähig, zu den billigsten Tagespreisen.

Beitungen, Zeitschriften, Korre-fpondeng., Bucher, Spane etc., fauft gu Mk. 70. Rilo unter Barantie des Cinftampfens. Frachtspefen zu meinen Laften. Betrag tann nach-genommen werben. Berpadungsmaterial fende franto gu. 5. Kay, Nürnberg, Hochstraße Nr. 4.

Briefkassetten für Ge-Briefblock schenke, Briefmappen, Post-karten, Kurzbriefe (mit und ohne Einlage) empfiehlt

Ph. Kleinböhl, Königstein, Hauptstr. 41, im Laden.

## Ein willkommenes Beihnachtsgeichenk

find immer Toiletteseife und Parfums.

reicher Auswahl, einfacen und eleganten Packungen und in ailen Preisiagen

bei Friseur Sermann Eikemener, Konigftein, Limburgerstr.

## Für den WEIHNACHTSTISCH:

## ZIGARREN ZIGARETTEN TABAKE

von nur ersten Firmen in allen Preislagen, lose u. in elegant. Packungen zu bekannt billig. Preisen

## ADOLF HARTTER

Königstein im Taunus

Hauptstrasse

Fernruf 154

3ch emviehle au äußerst billigen Breifen bei großer Answahl: Sohlafzimmer in lackert in die. Farben ab 2100 Mk. Sonlafzimmer in eiche fourniert 2 u. Biellig ab 4500 Mk. ab 8000 Mk. Schlafzimmer in poliert 3teilig ab 4000 Mk. Speise- und Herrenzimmer

Küchen in allen Farben ab 850 Mk. branche einschlägige Artitel

Joh. Raufenbarth, Möbelgeidaft, Oberuriel a. I.

Lagerbefuch febr empfehlenswert. 1883

## Lareladiel u. Birnen fowie Romobit

Königfteiner Sof, Königft Bu verkaufen:

fine echte moderne Feb. und fcm. Grimmer Barnitur Ing. v 11-3 libr, Klosterstr. 9. Raft

Bentrifugen: u. Rähmaschinen=

Reparaturen an allen Spftemen werden prompt u. fachgem. ausgeführt Sans Lemmer, Mechanifer,

Relkbeim Dauptftrafie 54. Die Aussage

gegen Gri. Saffelbach nehme ich ale unwahr gurud. Galtenftein, Grieger.

Hauptstrasse 23 Königstein.

Haushaltungs- und Gebrauchswaren in

Porzellan

Holz Blech Aluminium

Bestecke und Vorleger

Isolierflaschen und deren Ersatzteile

Korbwaren:

Wasch-II. Tragkörbe Einkaufkörbe einfach u, bemalt Korbsessel

Portefeuille - Waren

Christbaumschmuck

eingetroffen ferner Weihnachts kerzen Erud 25 Big. Heinrich Marnet, Sonigitein, Saupritrafe 39.

## (Edeltannen)

gibt preiswert in jed Bobe ab Baumidule Waldeder.

Munfter im Taunus.

Strumpfhalter. Jakob Jung, Rirdigoffe 4. Raniaftein.

### Rostenlos rhalten Gie einen

Milchseparator gur Brobe - Rarte genügt, Gebr.Trauth

## Niederlage

Frankfurt a. M.

#### Cigarren Cigaretter Tabake

für Geschenkzwecke sehr geeignet! Cigarren in Kistchen zu 25 Stück nur beste Qualitat

beit ?

pen 1

merfi

parte

opfer

Strei

unter

Beigt

bemo

dariib

merbe

ebenig

etrug

lagsp

im ber

Danis.

beute

6leich murb Daus

Danide

entitor

He S

Mind b

Er

50

renber leinen

lebe a

Regent

brief i

Reine

In jeder Preislage Paul Krönke,

Königstein, Hauptstrasse 27.

### Schwarzer Hund mit Daleband und Steuer-marte von Offenbach am

Donnerstag enflaufen. Abaugeben geg. Belohnung Baus Bainerberg, Rönigh.

Schnauger, gelbe Warbe, auf den Ramen "Bur" borend. Abzugeben gegen Belobnung Billa Murora, Ronigh.

Offeriere:

Prima = Roggen-u. Beigenkleie Mischkleie

Mischfutter für Schweine Hühnermais Pferdemelaffe

Meugasse 1, Telefon 29, Königst.

Befreiung von Luxus und Weinsteuer für Angehörige der Besatzung.

Bescheinigungen Druckerei Ph. Kleinböhl,

Sniesteln im Taunus.

# weiß und fart, in Rollen

in vieten Gorten, in Ph. Kleinbohl, Konigstein Dauptftr. 41, im Caden.

## Aus alten Beständen liefere konkurrenzlos billig:

Brifche Defen, fowie einige gebrauchte Defen verichied. Sufteme, Serbe, emaillierte Gufteffel, alle Sorten Drahtgeficchte, Bellendrahte, Stab: und Reifeifen. Ferner eine Angahl gufteiferne Tor: ftander, Sobelbante, Fournierbode, Fourniers ofen u. Schleifmafdinen für Sand- u. Rraftbetrieb.

Georg Menke, Eppstein i. I.

Eifenhandlung Bernfprecher 51 Schlofferei.

Fugwärmer, Seigkiffen ufw.

Erftklaffiges Fabrikat, billigfte Preife, geringfter Stromverbrauch

Berkaufstelle in Königftein:



elektr. Kochherde, Bügeleifen

AUSGEWÄHLTE

FRANKFURTERSTR-9 Von Freitag, den 17. Dezbr. bis einschl. Montag, den 20. Dezbr. FERNRUF Filmschauspiel in einem Vorspiel und 3 Akten.

Verlobt für eine Nacht Onkel Zentnerchens

Lustspiele in je 2 Akten.

ARBIETUNGEN Spielzeit an Werktagen: 6 und 8 Uhr, an Sonntagen: ab 4, 6 und 8 Uhr